

SUCHEN, FINDEN, ERHALTEN – WIE WEITER? NACHHALTIGE NUTZUNG DER PFLANZENGENETISCHEN RESSOURCEN: SYNERGIEN UND HERAUSFORDERUNGEN

Fachtagung NAP-PGREL | 22. November 2012 | Inforama Rütli, Zollikofen



Schweizerische Kommission für die Erhaltung von Kulturpflanzen
Commission suisse pour la conservation des plantes cultivées
Commissione svizzera per la conservazione delle piante coltivate



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement EVD
Bundesamt für Landwirtschaft BLW

Organisation der Fachtagung

Schweizerische Kommission für die Erhaltung von Kulturpflanzen SKEK-CPC

Christiane Maillefer (Geschäftsführerin), Hanspeter Kreis (Obstkoordinator), Alfred Bänninger (AGRIDEA),
Anna Kornicker (ProSpecieRara), Waltraud Kugler (SAFE Foundation), Barbara Oppliger (RhyTOP GmbH)
Karin Knauer (wiss. Mitarbeiterin)

Bundesamt für Landwirtschaft BLW, im Rahmen des NAP-PGREL

Christian Eigenmann (Koordinator NAP-PGREL, Pflanzengenetische Ressourcen)

SUCHEN, FINDEN, ERHALTEN – WIE WEITER?

NACHHALTIGE NUTZUNG DER PFLANZENGENETISCHEN RESSOURCEN: SYNERGIEN UND HERAUSFORDERUNGEN

Donnerstag, 22. November 2012, 9–16 Uhr, Inforama Rütli, Zollikofen bei Bern

Fachtagung NAP-PGREL Nationaler Aktionsplan zur Erhaltung und nachhaltigen Nutzung der pflanzengenetischen Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft

Inhalt Thema der Fachtagung NAP-PGREL 2012 ist die Nutzung und Inwertsetzung von alten Sorten. Wie können Regionalentwicklung und Tourismus von der «Story behind» der alten Sorten profitieren? Die landwirtschaftliche Nutzung setzt oft eine züchterische Anpassung voraus. Inwiefern ist eine solche weiter entwickelte Sorte noch *die* alte Sorte? Über diese und weitere Fragen zur Nutzung alter Sorten werden verschiedene Referenten auch aus dem benachbarten Ausland diskutieren. Ein Stehlunch sowie eine interaktive Posterpräsentation und Diskussion laden die Teilnehmer ein, sich aktiv zu beteiligen.

Moderation: Christine Ziegler Zandt, INTER ACT

ab 9.00 **Empfang:** Kaffee, Tee und Gipfeli

9.30 **Begrüssung**
Roni Vonmoos-Schaub, Präsident SKEK

DIE ERHALTUNG UND NACHHALTIGE NUTZUNG VON PFLANZENGENETISCHEN RESSOURCEN IN DER SCHWEIZ UND IM AUSLAND

9.40 **Nutzen um zu Erhalten: Erreichtes und neue Herausforderungen im internationalen Kontext**
Was geschah in den letzten 20 Jahren und wie wird es weiter gehen?
François Pythoud, BLW

10.20 **Von der Erhaltung der Sorten im NAP-PGREL zur nachhaltigen Nutzung**
Förderung der nachhaltigen Nutzung von PGREL durch den NAP und den Bund. Wo liegen die Möglichkeiten?
Christian Eigenmann, BLW

11.00 **Inwertsetzung von phyto-genetischen Ressourcen im benachbarten Ausland: Ein Musterbeispiel**
Wie man alte Sorten auf den Markt bringt.
Dr. Ulrich Schulze, Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Münster, Deutschland

11.40 **Interaktive Postersession**

12.15 **Steh-Lunch**

WIE WEIT SOLLEN ALTE SORTEN ZÜCHTERISCH ANGEPASST WERDEN?

13.20 **Nutzung von alten Sorten in der Züchtung: Beispiel Obst**
Resistenzzüchtung: welchen Mehrwert bringen die alten Sorten?
Isabelle Baumgartner, ACW Wädenswil

Züchtung zur Erhöhung der Marktchancen
Anpassung alter Kartoffelsorten, damit sie besser vermarktet werden können. Wo sind die Grenzen?
Philipp Holzherr, ProSpecieRara

14.10 **Kaffeepause**

SCHNITTSTELLEN DER ERHALTUNG VON ALTEN SORTEN MIT TOURISMUS UND REGIONALER ENTWICKLUNG

14.40 **Der Beitrag des Tourismus zur nachhaltigen Nutzung von alten Sorten**
Wie alte Sorten und Tourismus voneinander profitieren können.
Roni Vonmoos-Schaub, Sortengarten Erschmatt

Naturgenuss aus Hochstammobst sorgt für regionale Wertschöpfung
Projekte zur regionalen Entwicklung können die Erhaltung von alten Kulturpflanzen fördern.
Simon Gisler, Hochstamm Seetal

15.30 **Interaktive Diskussion über das Tagesthema**
Christine Ziegler Zandt, INTER ACT

16.00 **Schlusswort**
Eva Reinhard, BLW

Die Teilnahme an der Tagung bedingt die **Anmeldung** bis 30. Oktober 2012.

In der Anmeldegebühr von 50 CHF sind enthalten: Teilnahme an der Tagung / Kaffee, Gipfeli, Getränke / Mittagessen / Tagungsunterlagen.

Anmeldungen auf www.cpc-skek.ch/Fachtagung2012

Einzahlung der Anmeldegebühr: CPC-SKEK, Route de Duillier 50, 1260 Nyon / BCV Konto K5172.27.20 / IBAN CH24 0076 7000 K517 22720